

Hochgeehrter Herr!

Vor einigen Tagen kam zu mir
ein Student der Geistlichen Akademie
in St. Petersburg und bat mich um
Beantwortung Ihres sehr geehrten Briefes
vom 23 April 1894 mit Beilage
eines Manuscriptes, sowie um Zusen-
dung von von mir redigirten Zeitschrift
an die Gesellschaft christl. Alterthümer
in Athen.

Die zweite Hälfte Ihres Beauftragten
erfüllte ich sofort und übersandte den
Zusatz im Austausch ihrer Schriften
den I Band der *Βυζαντινὰ Χρονικά*.

Die erste Bitte stützte mich dagegen in
Constantin, da ich Ihren Brief am
10 Mai 1894 erhalten und noch im
Laufe des Mai beantwortet hatte. Es
bleibt mir nur übrig anzunehmen, dass
hier entweder ein Missverständniss
vorliegt oder ein Brief verloren gegan-
gen ist, und wiederhole ich Ihnen da-
her den Inhalt meines Briefes vom
Mai vorigen Jahres.

Was Sie mir zum Druck über-
sandte Arbeit betrifft, so hatte ich
Ihren damals bereits mitgeteilt, dass
die 4 von Ihnen zur Edition vorberei-
teten Briefe fast vollständig der Ge-
biet der byzantinischen Geschichte
verlassen. Die letzten Briefe von
1664 und 1751 können auf keinen Fall
genommen werden. Die 2 ersten Briefe
von Sereianos und Theodoros könnte

die Redaction allenfalls annehmen, jedoch
ohne Photographie, ferner müssen die
Unterschriften vervollständigt werden,
endlich ist durchaus eine grössere
Einführung notwendig, da nach Pre-
scribten der Akademie Editionen nur
als Beilagen zur sehr oder minder
selbstständigen Arbeiten aufgenom-
men werden. Zudem er mir daher
aufrichtig leid thut, Ihrem Wunsche
nur in sehr beschränkter Masse
entgegentreten zu können, sehr ich
Ihrer Verfügung über Ihre Arbeit
entgehe.

Aus der grossen Zahl von Ihnen
mit dankenswerdigen Bereitwilligkeit
angefertigten Arbeiten wird die Redaction
von Ihnen mit besonderem Interesse ent-
gegennehmen: Beschreibung christlicher
Kirchen und Klöster, jedoch nicht

später als dem XIII Jahrh. angehörig (auch
mit Rücksicht); byzantinische Inschriften
nicht später als dem XIV Jahrh. ange-
hörig, welche historischen Interesse haben,
mit Erhaltung zerfallen; Berichte über
byzantinische Kunst im allgemeinen,
jedoch bis zum XV Jahrh.; Berichte
kritische Berichte über neue Arbeiten auf
dem Gebiete der christlichen ^{byzant.} Kunst.

Mit vorzüglicher Nachsicht
verbleibe

W. Regeles

Wilna

20 März 1895.

meine Adresse: St. Petersburg, Vassil-
li-Ostrov, 10 ligne, maison 15.